

## Option für die Migräneprophylaxe? Antiepileptikum Levetiracetam könnte zumindest bei episodischer Migräne helfen

**Datum:** 19.04.2022

**Original Titel:**

Efficacy and safety of levetiracetam for migraine prophylaxis : A systematic review

**DGP - Zusammenfassend deuten die Studien der letzten Jahrzehnte auf gute Wirksamkeit des Antiepileptikums Levetiracetam zur Behandlung von Migräne. Die Wirksamkeit konnte bisher vor allem bei episodischer Migräne, nicht aber bei der Behandlung chronischer Migräne überzeugen. Allgemein scheint das Medikament gut verträglich zu sein und stellt damit eine weitere Option zur Prophylaxebehandlung bei häufigen Migräneanfällen dar. Weitere klinische Studien sollten nun auch zur Behandlung von chronischer Migräne durchgeführt werden.**

Eine medikamentöse Behandlung zur Vorbeugung von Migräne, also eine Prophylaxetherapie, ist angebracht, wenn Patienten mindestens 6 Kopfschmerztagen im Monat haben. Bei starker Beeinträchtigung durch die Migräne (typischerweise mit dem [MIDAS](#)-Fragebogen ermittelt) kann eine solche Behandlung aber auch schon mit 3 oder 4 Kopfschmerztagen sinnvoll sein. Die aktuellen Behandlungsleitlinien in Deutschland sehen eine [Prophylaxe](#) abhängig von der Einschränkung der Lebensqualität vor. Zu solchen Prophylaxemedikamenten zählen beispielsweise [Betablocker](#). Auch [Antiepileptika](#) können verschrieben werden. Besonders oft erhalten Patienten das antiepileptische Topiramate. Levetiracetam ist auch ein antiepileptisches Medikament, das zur Migräneprophylaxe dienen könnte. Dr. Watkins und Kollegen vom US-amerikanischen *Durham VA Health Care System* ermittelten nun in einer Übersichtsstudie über Untersuchungen der letzten Jahrzehnte, wie sicher und wirksam Levetiracetam zur Migräneprophylaxe ist.

### **Kann auch das Antiepileptikum Levetiracetam Migräne vorbeugen?**

Dazu führten sie eine systematische Suche in den medizinwissenschaftlichen Datenbanken Medline, Embase (beide zwischen 1947 und August 2017) und Pubmed zur Migräne, ihrer Behandlung und den Wirkstoffnamen Etiracetam und Levetiracetam durch. Bei ihrer Analyse schlossen sie unter anderem reine Tierstudien und Fallstudien (in denen einzelne Patienten beschrieben wurden) aus.

### **Übersichtsstudie: wie wirksam und sicher ist Levetiracetam**

11 Studien wurden gefunden und zur Analyse herangezogen. Zwei dieser Veröffentlichungen betrachteten frühere Behandlungen und Studien rückblickend, vier waren Arzneimittelstudien, in denen der Wirkstoff mit einem [Placebo](#) oder einer wirksamen Kontrollsubstanz verglichen wurde, und die übrigen fünf waren sogenannte *open-label* Studien, in denen die Patienten also wussten, dass sie mit dem Medikament Levetiracetam behandelt wurden. Alle Studien fanden eine klar

messbare Wirkung des Medikaments bei episodischer Migräne. So zeigten alle, dass die Kopfschmerzhäufigkeit pro Monat im Vergleich zu einem Messzeitpunkt vor der Vorbehandlung oder im Vergleich zu einem Scheinmedikament sank. Bei Patienten mit episodischer Migräne führte dies zu zwischen 3 und 11 weniger Kopfschmerztagen pro Monat. Je nach Studie hatten zwischen 57,9 % und 100 % dieser Patienten mindestens eine Halbierung der Kopfschmerzhäufigkeit mit Hilfe des Medikaments, im Vergleich zum Monat vor der Behandlung. Bei chronischer Migräne zeigte sich allerdings keine durchgehend überzeugende Wirksamkeit. Zu den häufigsten unerwünschten Effekten der Behandlung gehörten Schläfrigkeit und Schwindel. Typischerweise führten diese Effekte aber nicht zum Abbruch der Behandlung.

### **Wirksam bei episodischer Migräne und gut verträglich**

Zusammenfassend deuten die Studien der letzten Jahrzehnte auf gute Wirksamkeit des Antiepileptikums Levetiracetam zur Behandlung von Migräne. Die Wirksamkeit konnte bisher vor allem bei episodischer Migräne, nicht aber bei der Behandlung chronischer Migräne überzeugen. Allgemein scheint das Medikament gut verträglich zu sein und stellt damit eine weitere Option zur Prophylaxebehandlung bei häufigen Migräneanfällen dar. Weitere klinische Studien sollten nun auch zur Behandlung von chronischer Migräne durchgeführt werden.

#### **Referenzen:**

Watkins AK, Gee ME, Brown JN. Efficacy and safety of levetiracetam for migraine prophylaxis: A systematic review. *J Clin Pharm Ther.* 2018;(September 2017):1-9. doi:10.1111/jcpt.12715

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“